

Anhand dieser 45 meist genannten Punkte nach Prof. Heinz Leymann können Sie selbst überprüfen, in welcher Weise Sie oder jemand anderes am Arbeitsplatz von Mobbing betroffen ist:

1. Angriffe auf die Möglichkeit, sich mitzuteilen

- Der Vorgesetzte schränkt wiederholt Ihre Möglichkeiten ein, sich zu äußern.
- Sie werden ständig unterbrochen.
- Kollegen hindern Sie des Öfteren, sich zu äußern.
- Sie werden angeschrien oder man schimpft laut mit Ihnen.
- Andere äußern ständig Kritik an Ihrer Arbeit.
- Sie erfahren ständige Kritik an Ihrem Privatleben.
- Man übt Telefonterror aus.
- Es gibt mündliche Drohungen gegen Sie.
- Sie erhalten schriftliche Drohungen.
- Ihnen wird der Kontakt verweigert durch abwertende Blicke oder Gesten.
- Ihnen wird der Kontakt verweigert, ohne dass man etwas direkt ausspricht.

2. Angriff auf die sozialen Beziehungen

- Man spricht nicht mehr mit Ihnen.
- Man lässt sich von Ihnen nicht ansprechen.
- Sie werden in einen Raum weitab von den Kollegen versetzt.
- Den KollegInnen wird verboten, mit Ihnen zu sprechen.
- Sie werden wie Luft behandelt.

3. Angriffe auf das soziale Ansehen

- Hinter Ihrem Rücken wird schlecht über Sie gesprochen.
- Es werden Gerüchte über Sie verbreitet.
- Man macht Sie lächerlich.
- Sie werden verdächtigt psychisch krank zu sein.
- Man versucht, Sie zu einer psychiatrischen Untersuchung zu zwingen.
- Man macht sich über Ihre Behinderung lustig.
- Ihr Gang, Ihre Stimme oder Gesten werden imitiert um Sie lächerlich zu machen.
- Man greift Ihre politische oder religiöse Einstellung an.
- Man macht sich über Ihr Privatleben lustig.
- Man macht sich über Ihre Nationalität lustig.
- Sie werden gezwungen, Arbeiten auszuführen, die Ihr Selbstbewusstsein verletzen.
- Ihr Arbeitseinsatz wird in falscher und kränkender Weise beurteilt.
- Ihre Entscheidungen werden in Frage gestellt.
- Ihnen werden obszöne Schimpfworte oder andere entwürdigende Ausdrücke nachgerufen.
- Sie erfahren sexuelle Annäherungen oder verbale sexuelle Angebote.

4. Angriffe auf die Qualität der Berufs- und Lebenssituation

- Ihnen werden keine Arbeitsaufgaben zugewiesen.
- Ihnen wird jede Beschäftigung am Arbeitsplatz genommen, so dass Sie sich nicht einmal selbst Aufgaben ausdenken können.
- Sie erhalten Aufgaben weit unter Ihrem eigentlichen Können.
- Sie erhalten ständig neue Aufgaben.
- Sie erhalten "kränkende" Aufgaben.
- Sie erhalten Aufgaben, die Ihre Qualifikation übersteigen, um Sie zu diskreditieren.

5. Angriffe auf Ihre Gesundheit

- Sie werden gezwungen, gesundheitsschädigende Arbeiten zu verrichten.
- Ihnen wird körperliche Gewalt angedroht.
- man wendet leichte Gewalt bei Ihnen an, um Ihnen einen "Denkzettel" zu verpassen.
- Sie werden körperlich misshandelt.
- Man verursacht Kosten, um Ihnen zu schaden.
- Man richtet physischen Schaden in Ihrem Heim oder an Ihrem Arbeitsplatz an.
- Sie erfahren sexuelle Handgreiflichkeiten.